



Mission Entwicklung Frieden

Partnerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Marien, Oberhausen,
mit der Misión Norte Potosí in Bolivien

c/o Ele Fey·Hausmannsfeld 8a·46047 Oberhausen·fon 0208/74012167

mail ele@m-fey.de

www.nortepotosi.de

www.facebook.com/mefnortepotosi

Norte Potosí Info 1-25

23.1.25

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Ich kann nur sagen: DANKE, GANZ HERZLICHEN DANK! Im vergangenen Jahr sind so viele Spenden für unser Partnerschaftsprojekt eingegangen wie schon lange nicht mehr. So viele haben dazu beigetragen... Leider waren es nicht immer nur erfreuliche Anlässe: Anlässlich von vier Beerdigungen wurde um Spenden für die Misión Norte Potosí gebeten und da kam einiges zusammen. Wir gedenken an dieser Stelle den Verstorbenen – mögen sie ihren Platz im Himmel erhalten haben.

Spendeneinnahmen gesamt in 2024:

Falkensteinschule Oberhausen	150,00 €
Spendenlauf Firmlinge und 72-Stunden-Aktion Messdiener St. Marien	1.559,29 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Geburtstage, Beerdigungen...)	9.730,93 €
Einzelspende anlässlich der Renovierung des Wohnheims in Karipuyo	6.220,00 €
Einzelspenden	<u>23.451,00 €</u>
	41.111,22 €

Alle Spenden werden verwendet, um die vier Wohnheime in Norte Potosí zu unterhalten. 293 Kinder und Jugendliche haben dort im letzten Jahr gewohnt und von dort aus die weiterführenden Schulen in den Orte Sakaka, Karipuyo, San Pedro und Akasio besucht. Wie hat Nelson Mandela einmal gesagt: **„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“** Und dies zeigt sich in Norte Potosí: Seit Beginn unserer Partnerschaft 1990 konnten viele tausend Jugendliche dank der Unterstützung aus Deutschland einen Schulabschluss machen. Dies verbesserte die Lebensqualität vieler Familien. Heute arbeiten viele als Lehrer, Ärzte oder auch als Bürgermeister in Norte Potosí, die früher eines der Wohnheime besucht haben. Ihnen allen sei Dank!



2024 konnte die erste Phase der Renovierung des Wohnheims in Karipuyo dank einer großzügigen Einzelspende aus Oberhausen realisiert werden.

Und jeder gespendete Euro kommt bei unseren Partnern an: Dies ist grundsätzlich möglich, da die Pfarrgemeinde St. Marien im Rahmen der Partnerschaft die Kosten für Werbung, Kopien, Porto etc. übernimmt und alle weitere Arbeit ehrenamtlich erledigt wird. Die für das Jahr 2024 noch ausstehenden Spendenbescheinigungen werden in diesen Tagen vom Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Marien verschickt.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 38.220,- € nach Norte Potosí überwiesen. P. Ray Ocola hat uns einen ausführlichen Überblick

über die Verwendung der Spenden geschickt. Dazu hat er geschrieben : « *Am Ende dieses Finanzberichts möchte ich unseren Freunden in Oberhausen meinen herzlichen Dank für ihre großzügige Solidarität aussprechen. Eure kontinuierliche Unterstützung hat es uns ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung zu ermöglichen und damit ihr Leben und das Umfeld in ihren Comunidades entscheidend zu verändern... Eure Großzügigkeit treibt nicht nur unsere Arbeit voran, sondern gibt auch denjenigen Hoffnung, die sie am meisten brauchen. Wir werden uns auch weiterhin bemühen sicherzustellen, dass jeder Beitrag zu echten Chancen für die Menschen führt, denen wir dienen.*

Verwendung der Spenden für 4 Wohnheime in der Misión Norte Potosí mit insg. 293 Kindern und Jugendlichen im Jahr 2024 Sakaka (82) Karipuyo (70) San Pedro (74) Akasio (67) (in Klammern die Anzahl der Kinder und Jugendlichen)	in Bolivianos
Kosten Personal	224.525 bs
Kosten Lebensmittel	28.291 bs
Kosten Reparaturen und Unterhaltung Gebäude	37.017 bs
Kosten Bildungsmaterialien (Bücher, Spiele etc.)	12.870 bs
Kosten Kommunikationsmedien (Computer, Drucker, Wlan, Internet etc.)	7.210 bs
Kosten Schulgarten	1.755 bs
Weitere Kosten	5.487 bs
insgesamt	317.155 bs
Renovierung Wohnheim Karipuyo	76.170 bs
insgesamt	393.325 bs
Im Laufe des Jahres 2024 erfolgten mehrere Überweisungen aus Oberhausen nach Norte Potosí. Beim Umtausch von Euro in Bolivianos schwankte der Wechselkurs im Laufe des Jahres. Insgesamt entsprechen die o.a. Kosten in Bolivianos den überwiesenen 38.220,- Euro.	

Tausend Dank, dass ihr euch an dieser Mission beteiligt, die zu wirklichen Veränderungen führt!

Mit freundlichen Grüßen

Ray Ocola Espinoza, cmf »

Weitere Infos zur Verwendung der Mittel in den einzelnen Wohnheimen gibt es auf unserer Website:

<https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2025/01/Verwendung-der-finanziellen-Mittel-aus-Oberhausen-2024.pdf>

und zur Verwendung der Mittel für die Renovierung des Wohnheims in Karipuyo : https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2025/01/Renovierung_Wohnheim_Karipuyo_Phase_1.pdf

Die aufgeführten Kosten decken nur einen Teil (ca. 30%) der tatsächlichen Aufwendungen, die für die Wohnheime notwendig sind. Der Rest wird über Elternbeiträge, Zuschüsse des Departamento Potosí und der jeweiligen Kommunen sowie von Proclade, einer baskischen NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) der Claretiner, finanziert.

Ende März werden wir mit vier Personen aus unserem MEF-Kreis nach Bolivien fliegen und die Misión Norte Potosí besuchen. Wir werden dort die Wohnheime besuchen und unsere Partner treffen. Im 35. Jahr unserer Partnerschaft wollen wir mit diesem Besuch unsere Solidarität zum Ausdruck bringen. Wir treffen Menschen, die unsere Schwestern und Brüder geworden sind.

Mit besten Grüßen



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,

IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí